

Aufbruchsstimmung im Fleischerhandwerk

Die Stuttgarter Messe SÜFFA toppt mit nochmaligem Publikums-Plus ihre bisherigen Zahlen. Hohe Investitionsbereitschaft bei den Betrieben.



Vom 21. bis zum 23. Oktober strömten über 8.700 Besucher in die Messehallen, um sich über die neuesten Produkte und Trends am Markt zu informieren- eine Steigerung von fünf Prozent gegenüber der Vorveranstaltung im Jahr 2015. Die SÜFFA gilt als die spezielle Messe für das Fleischerhandwerk. Und man spürt auch die Verbundenheit zwischen Ausstellern und Besuchern.

„Die Nachfolgeregelung ist das entscheidende Kriterium für den Fortbestand eines Familienunternehmens“, weiß Stefan Strasser, Geschäftsführer der Strasser GmbH & Co. KG, die in Österreich Maschinen des deutschen Herstellers **Seydelmann** vertreibt.

Auf der Messe hat er einen Abschluss mit einer Fleischerei aus dem Weinviertel gemacht. Kutter-Modell K 124 H (124 Liter

Fasungsvermögen) ist von der Größe her für das Handwerk ausgelegt, verfügt aber über alle Features eines Industriekutters. Der Preis liegt im sechsstelligen Bereich. „Wer so eine Investition tätigt, glaubt an die Zukunft seines Unternehmens und schafft damit auch die Voraussetzung für eine hochwertige Produktion“, so Strasser. Tatsächlich hat sich dieses Familienunternehmen weit über ihr unmittelbares Einzugsgebiet hinaus einen Namen gemacht und der Sohn ist nach erfolgreicher Meisterprüfung gerade dabei, in die Fußstapfen seines Vaters zu steigen. Beispiele wie dieses waren auf der SÜFFA kein Einzelfall.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at